

## **PRESSEMITTEILUNG**

---

5. Juli 2024

### **TT-Line erweitert Engagement für Nachhaltigkeit**

*Lübeck-Travemünde* Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 zieht TT-Line eine positive Bilanz und startet mit einer guten Buchungslage in das Jahr 2024. Der positive Trend für Reisen nach Schweden und weiter nach Norwegen spiegelt sich auch in den vorgebuchten Passagierzahlen für das Jahr 2024 wider. „Die Reisedestination Schweden liegt weiterhin im Trend und erfreut sich großer Beliebtheit bei Familien und Personengruppen, die einen naturnahen und authentischen Urlaub abseits der Touristenströme suchen“, so TT-Line COO Andreas Schaerli. Mit dem Betrieb aller neun Fähren und der damit verbundenen Erhöhung der Abfahrten im Routennetzwerk befriedigt TT-Line nicht nur die Nachfrage in der Hochsaison 2024, sondern bietet seinen Passagieren damit auch ein hohes Maß an Flexibilität.

Mit umfangreichen Investitionen in die Flotte sowie dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters hat TT-Line sich das Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß (gCO<sub>2</sub>/t\*km) bis zum Jahr 2035 um 40% zu reduzieren. Hierbei orientiert sich TT-Line an den „17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen. Alle diese Ziele sind von großer Bedeutung. TT-Line konzentriert sich auf sechs Schlüsselziele, die im entsprechenden Tätigkeitsbereich ein erhebliches Potenzial entfalten: Maßnahmen zum Klimaschutz, Industrie, Innovation und Infrastruktur, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Geschlechtergleichheit und Leben unter Wasser. Mit diesem Fokus strebt TT-Line an, eine nachhaltige Geschäftsentwicklung zu fördern und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Weiterhin bietet TT-Line seit dem ersten Quartal 2024 seinen Passagieren die Möglichkeit, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu 100% zu kompensieren. Mit der Einführung von verflüssigtem Biogas (LBG) können die Reisenden ihre verbrauchte Kraftstoffmenge ausgleichen und umweltfreundlicher reisen. Das gekaufte LBG wird in den Treibstoffmix der Fähren Nils Holgersson und Peter Pan integriert, wodurch die Umweltvorteile effizient umgesetzt werden. So können die Passagiere auch bei Fährüberfahrten mit anderen Fähren der Reederei von diesem umweltfreundlichen Ansatz profitieren.

Nach der erfolgreichen Indienststellung der zwei Green Ships Nils Holgersson und Peter Pan in den Jahren 2022 und 2023 investiert sich TT-Line auch im Jahr 2024 in zukunftsweisende Projekte. Die neueste Initiative zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Förderung der Nachhaltigkeit in der Branche ist die schrittweise Ausstattung der Schiffe mit der Möglichkeit der Anbindung im Hafen an Landstrom, die bis Ende 2024 abgeschlossen sein soll. Landstrom ist eine elektrische Stromversorgung

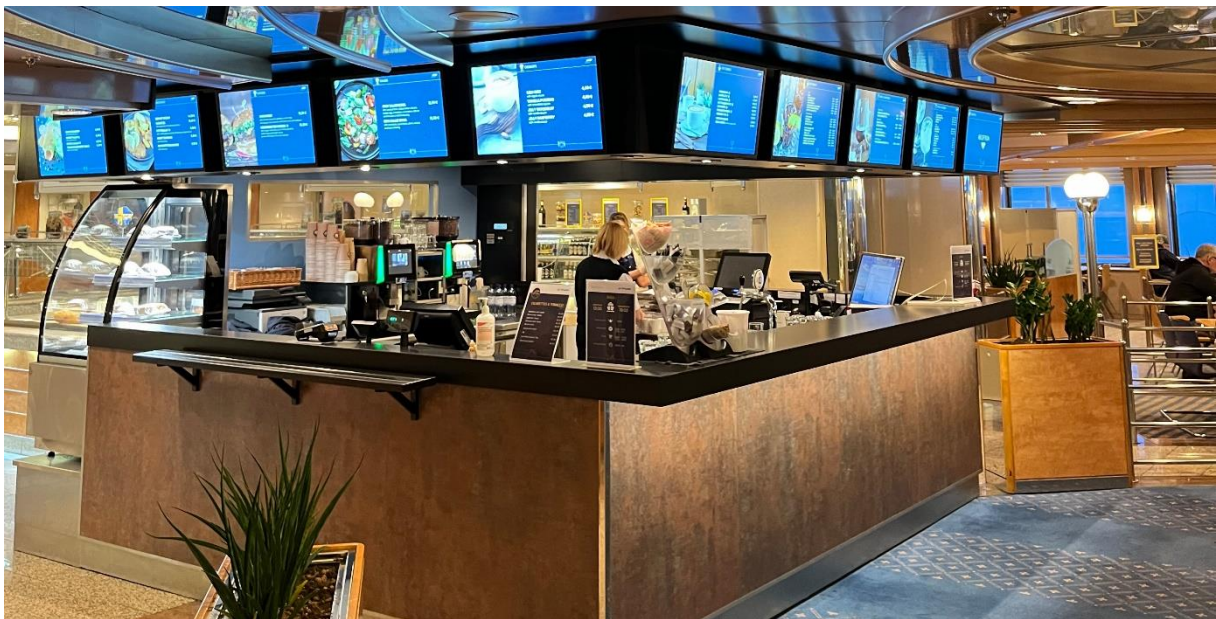
für Schiffe im Hafen, die es ermöglicht, die Hilfsmotoren abzuschalten und sich an das lokale Stromnetz anzuschließen, wodurch Emissionen und Lärm in Hafenbereichen erheblich reduziert werden.

Das Projekt, das im Herbst 2024 beginnt und bis Ende des Jahres fortgesetzt wird, unterstreicht TT-Lines Engagement für Umweltverantwortung. Diese Initiative zielt darauf ab, den kommenden Vorschriften zu entsprechen, die ab 2030 die Nutzung von Landstrom in allen EU-Häfen vorschreiben. In Zusammenarbeit mit dem Programm "BordstromTech" des deutschen Bundesministeriums für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) hat TT-Line staatliche Kofinanzierung beantragt, um seine vier größten Schiffe mit Landstromkapazitäten auszustatten. Dies zeigt TT-Lines Engagement für nachhaltige Praktiken und die Entwicklung notwendiger Infrastrukturen in Zusammenarbeit mit wichtigen Häfen. TT-Line arbeitet aktiv mit den Hafepartnern Lübeck (LHG) und Trelleborg (Trelleborg Hamn) zusammen, um die Implementierung von Landstromanlagen sicherzustellen. Diskussionen laufen mit verschiedenen TT-Line-Häfen, wobei die Häfen in Trelleborg und Travemünde voraussichtlich bis 2025 installationsbereit sein werden, in Übereinstimmung mit TT-Lines Zeitplan. Am TT-Line Anleger in Rostock gibt es bis dato keine Möglichkeit Landstrom zu beziehen.



*Bild: Beispiel Skizze Landstrom*

Um den hohen Servicestandard an Bord der TT-Line Fähren aufrechtzuerhalten, wurden unter anderem die öffentlichen Bereiche auf den Fähren Akka und Tinker Bell erneuert. Da sich das Konzept des Multifunction-Counters auf den Green Ships als sehr kundenfreundlich und erfolgreich bewährt hat, wurden auch diese im Restaurantbereich der beiden Fähren integriert. Passagiere haben damit eine zentrale Anlaufstelle mit Rezeption, Café und Restaurant. TT-Line treibt die Digitalisierung ihrer Flotte konsequent voran. Auf den Schiffen Akka und Tinker Bell wurden bereits digitale Bildschirme installiert. Auch für die restliche Flotte sind umfangreiche und innovative Maßnahmen in diesem Bereich geplant. Zudem wurde das Musiksysteem auf Akka und Tinker Bell modernisiert, um den Kunden ein noch besseres Entertainmentenerlebnis zu bieten.



*Bild: Multifunction-Counter Akka*

Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen auf dem skandinavischen Transportmarkt im Jahr 2023, die sich auch 2024 fortsetzen, kann TT-Line ein stabiles Beförderungsvolumen im Frachtbereich vorweisen. Die Integration des neuen schwedischen Hafens Karlshamn in das Routennetzwerk von TT-Line im Jahr 2023 bietet Frachtkunden den Vorteil einer verbesserten Anbindung an die baltischen Staaten.

Um den Frachtkunden von TT-Line eine höhere Flexibilität zu bieten, wurde das intermodale Netzwerk vor allem durch die direkte Verbindung zwischen Trelleborg und Göteborg, die im Oktober 2023 eingeführt wurde, gestärkt. Die neue Verbindung mit fünf Rundfahrten pro Woche ermöglicht es beispielsweise, eine Ladung am Dienstagmorgen in Rostock zu verladen und am Mittwochmorgen in Göteborg zu liefern. Diese neue Option wurde von den Kunden gut angenommen. Mit der Schließung dieser letzten Lücke in der intermodalen Verbindung im skandinavischen Netzwerk ist es nun möglich, ganz Skandinavien über Trelleborg mit den starken europäischen Korridoren in Südwesteuropa, Mitteleuropa und Italien zu verbinden. Mit mehr als 20 Rundfahrten von Trelleborg über Travemünde

und Rostock nach Verona ist der Skandinavien-Mittelmeer-Korridor bereits die stärkste Achse im intermodalen Netzwerk und wurde in den letzten Monaten weiter ausgebaut. Seit Ende Mai bittet TT-Line außerdem im intermodalen Verkehr das nordschwedische Umeå über Eskilstuna und Göteborg an, zunächst mit zwei wöchentlichen Rundfahrten. Dies ermöglicht erstmals eine Verbindung nach Nordschweden mit attraktiven Transitzeiten und Bedingungen.

### **Links**

<https://www.ttline.com/de/>

<https://www.ttline.com/de/ttline/nachhaltigkeit/landstrom/>

<https://www.ttline.com/de/ttline/nachhaltigkeit/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

### **Pressekontakt:**

TT-Line GmbH & Co. KG

Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck-Travemünde

<http://www.ttline.com>, E-Mail: [pr@ttline.com](mailto:pr@ttline.com)

*TT-Line bietet das dichteste Routennetz im Direktverkehr nach Südschweden. Mit bis zu 24 Abfahrten täglich und neun Schiffen verbindet TT-Line die deutschen Ostseehäfen Travemünde und Rostock, den polnischen Hafen Świnoujście sowie die litauische Hafenstadt Klaipėda mit Trelleborg und Karlshamn in Schweden. Die Reederei ist Marktführer im Passage- und Frachtverkehr zwischen Deutschland und Schweden. Die Verbindung zwischen den beiden Ländern besteht bereits seit 1962.*